

# Nur für internen Gebrauch

## Dokumentation: Funktion "Drucken Zeichen"

### Beschreibung der Funktion "Drucken Zeichen"

#### (Direkte Ausgabe Tastatur Drucker)

Die Funktion wurde als Overlay des TEXT-Programms realisiert. Alle Zeichen, die über die Schreibttastatur eingegeben werden, werden nicht nur am Bildschirm dargestellt, sondern gleichzeitig zum Drucker übertragen, wobei auch Korrekturen möglich sind. Das Ausfüllen von Formularen und die Einrichtung von Formularmasken wird somit wesentlich erleichtert. Ferner können dadurch nachträgliche Ergänzungen auf Schriftstücken vorgenommen werden.

#### 1. Aufruf der Funktion

Die Funktion kann nur außerhalb eines Kapitels aufgerufen werden. Kommando:

DRUCKEN ZEICHEN ausgabe gerät: PR1

(Gespoolte Drucker können hier nicht zugewiesen werden!)

Es erscheint eine Abfrage:

DRUCKEN ZEICHEN korrektur (J/N):

Wird nur 'Return' eingegeben, so wird der Parameter 'N' vorgegeben, d.h. alle Tastenanschläge werden sofort ausgeführt bzw. gedruckt (sowohl Positionierungsanweisungen als auch Druckzeichen). Tippfehler können hier nur durch Übertippen korrigiert werden.

Bei Eingabe von 'J' werden ausschließlich die Positionsangaben sofort am Drucker ausgeführt. Für Druckzeichen wird zunächst nur ein Leerzeichen ausgegeben. Es können nachträglich noch Zeichen gelöscht, eingefügt oder übertippt werden, ohne daß sich der Fehler im Druckbild bemerkbar macht.

(Wie der Druckerkopf gesteuert werden kann und welche Zeichen gedruckt werden können, wird im nächsten Abschnitt beschrieben.)

Als nächstes folgt eine Rückfrage:

DRUCKEN ZEICHEN speichern (J/N):

## Dokumentation: Funktion "Drucken Zeichen"

Bei Eingabe von 'N' (bzw. nur 'Return') kann der Text nicht gespeichert werden. Es werden hierauf die Standardspezifikationen angezeigt. Diese können wie gewohnt geändert werden. Anschließend wird eine leere Bildschirmseite mit dem gewählten Format angezeigt (erste Seite des speziell hierfür geschaffenen Kapitels 'Blank' in der Datei 'SYSCORE').

Wird mit 'J' geantwortet, so ergeben zusätzliche Abfragen nach Gerät, Datei, Kapitel, in welchem der Text bzw. die Formularmaske abgespeichert werden soll. Anzeigen:

DRUCKEN ZEICHEN eingabe gerät:

DRUCKEN ZEICHEN eingabe datei:

DRUCKEN ZEICHEN eingabe kapitel:

Dann werden die Spezifikationen dieses Kapitels angezeigt. Änderungen werden - wie bei Aufnahmen - sofort zurückgeschrieben. Anschließend wird die erste freie Kapitelseite im gewünschten Format angezeigt. Existiert das aufgerufene Kapitel noch nicht, so wird es automatisch angelegt.

## 2. Ausgabe der Zeichen

### 2. 1. Druckzeichen

Alle Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen der Schreibta-  
statur, die bei "Drucken Seite" bzw. "Drucken Datei" druck-  
bar sind, können auch hier ausgegeben werden, also auch zu-  
sammengesetzte Zeichen. Für "Vari-Tabs" werden Leerzeichen  
ausgegeben.

Wird Korrekturmöglichkeit gewünscht, so erfolgt - wie be-  
reits erwähnt - für alle Druckzeichen ein Leerschritt.

### 2. 2. Steuerzeichen/Positionierung

Auf folgende Positionseingaben reagiert der Drucker sofort  
(gleichgültig, ob eine Korrekturmöglichkeit gewünscht wird  
oder nicht):

1. Return
2. SU-Taste plus Tasten 'Cursor nach oben', 'Cursor nach  
unten' für Halbzeilenschaltungen
3. Su-Taste plus Taste 'Cursor nach links' für zusammenge-  
setzte Zeichen
4. alle Cursor-Tasten (nach links, nach rechts, nach oben,  
nach unten und HOME)

## Dokumentation: Funktion "Drucken Zeichen"

5. ZEILE
6. TAB-Taste
7. BACKTAB
8. Vari-Tab-Sprungtaste
9. Backspace

Gleichzeitig ändert sich natürlich auch die Position des Cursors am Bildschirm entsprechend. Eine Ausnahme stellen natürlich Halbzeilenschaltungen dar (am Bildschirm: Horizontalbewegung, am Drucker: Vertikalbewegung).

### 2. 3. Berücksichtigung von Spezifikationswerten

Alle Spezifikationswerte, die sich auf das Seitenformat bzw. Druckbild beziehen werden berücksichtigt. Dies sind im Besonderen:

1. Anfangsposition
2. Anfangszeile
3. Teilung horizontal
4. Teilung vertikal
5. Papierlänge
6. Linker Rand
7. Rechter Rand
8. Tabulatordifferenz
9. Zeilen/Seite (Bei Überschreiten Fehlermeldung TT10)

Anm.: Die Einhaltung des rechten Randes muß - wie bei der Schreibmaschine - der Schreibkraft überlassen werden. Ist das letzte Zeichen der Zeile erreicht, erfolgt ein akustischer Hinweis. Der rechte Rand muß ggf. versetzt werden. Er kann nicht überschrieben werden! Mit ZEILE oder 'Return' gelangt man an den Anfang der nächsten Zeile.

Desweiteren ist zu beachten:

Wird die Fehlermeldung TT10 angezeigt, so kann die Funktion HOME nur noch am Bildschirm ausgeführt werden. Am Drucker kann nicht mehr zum Seitenanfang zurückgegangen werden. (Blatt neu einspannen.)

## Dokumentation: Funktion "Drucken Zeichen"

### 3. Textbearbeitungsfunktionen

#### 3. 1. Erläuterung der Funktionen

Nachstehende Kommandos/Funktionstasten sind generell in dieser Bedienerenebene aufrufbar:

1. - (UNTERSTRICH : EIN/AUS)
2. SETZE RECHTEN (bzw. LINKEN) RAND spalte: n
3. TAB+
4. TAB-
5. LÖSCHEN TAB (Auch über Taste 'LÖSCH')
6. LÖSCHEN BILDSCHIRM (Auch über Taste 'LÖSCH')
7. ? (Help-Funktion; File C05D in SYSCORE)

Bei "DRUCKEN ZEICHEN mit Korrektur" stehen zusätzlich zur Verfügung:

8. EINFÜGEN ZEICHEN (Achtung: es muß nur die Taste 'EINFÜ' gedrückt werden!)
9. LÖSCHEN ZEICHEN (Auch über Taste 'LÖSCH')
10. DRUCKEN TEXT für den abschließenden Ausdruck des Textes. Es wird automatisch an den Seitenanfang zurückpositioniert. Achtung: Befand sich bereits Text auf der Bildschirmseite, so wird dieser ebenfalls mit ausgedruckt! Der Text bleibt am Bildschirm erhalten.

Weitere Kommandos für "DRUCKEN ZEICHEN mit Speichern":

11. SPEICHERN SEITE
12. ANZEIGEN SEITE seitennummer: n (es muß nur 'A' eingegeben werden!)
13. SEITE+
14. SEITE-

## Dokumentation: Funktion "Drucken Zeichen"

Nach folgenden Befehlen erfolgt jeweils bedingter Form-Feed (Blattvorschub):

Löschen Bildschirm, Speichern Seite, Anzeigen Seite, Seite+, Seite-, Drucken Text;

Bedingter Form-Feed bedeutet hier:

Falls der Druckerkopf bereits von der Tastatur aus bewegt wurde, erfolgt ein Blattvorschub; sonst nicht. Ferner wird auf die spezifizierte Anfangszeile und -spalte positioniert (wichtig für Endlosformulare).

TPI-Befehle sind nicht ausführbar. (Für die SU-Klammern werden unterstrichene Klammern ausgedruckt.)

### 3. 2. Abweichungen von der "normalen" Bedienung

#### 1. Aufruf der Kommandos

Wie bereits ausgeführt, muß für die Kommandos "Drucken Text" und "Anzeigen Seite" nur ein Buchstabe eingegeben werden. Ebenso muß für "Einfügen Zeichen" ausschließlich die Einfügen-Taste betätigt werden. Dies ist im Kommandointerpreter begründet: wenn nur eine Folgeeingabe möglich ist, genügt der erste Buchstabe für den Kommandoaufruf (vgl. Kommando "Entfernen Seite").

#### 2. Cursorpositionierung

Alle HOME-Funktionen - mit Ausnahme von "Bildschirmanfang" stehen für die Cursorplazierung nicht zur Verfügung. Steht der Cursor auf dem linken Rand, so gelangt man mit Backspace bzw. 'Cursor links' nicht zum rechten Rand (Piep-Ton). Der linke Rand kann ebenso wie der rechte nicht "überschritten" werden.

### 4. Abschluß des Overlays

Das Overlay wird abgeschlossen mit Kommando:

FERTIG

Auch nach diesem Befehl erfolgt bedingter Blattvorschub. Anschließend kann ein anderes Overlay aufgerufen werden.